

32 Besuch in der BRD 04.09. - 18.11.2007

Wie immer wenn eine große Reise bevorsteht habe ich Reisefieber und ein flaves Gefühl im Magen. Nach den heftigen Abschiedsschmerzen vom vergangenen Jahr fürchte ich mich vor den Auswirkungen des Besuchs. Was, wenn ich mich wieder so schwer tue? Ein zweites Mal schaffe ich das nicht! - Es sei vorweggenommen. Nach knapp zwei Wochen Aufenthalt in der alten Heimat hatte ich Heimweh nach der GENESIS.

Spätestens nach der Abschiedsparty auf Elba war klar: Wir haben die tollsten Freunde und die weltbeste Familie (Danke Werner ;-)).



Der Empfang war enorm. Wir hatten einen privaten Abholservice vom Flughafen (Danke Stephan). Die Eltern lassen die Sektkorken knallen und führen uns zum Essen aus und überall wo wir auftauchen werden wir aufs herzlichste empfangen und vortrefflich bewirtet. Wir verbringen 2 Wochen bei Wolfgangs Mutter und helfen ihr das Leben nach ihrem Schlaganfall etwas umzuorganisieren. Sie macht in der Zeit riesige Fortschritte, auch wenn sie das selbst so nicht empfindet. Aber wer Rosa kennt, weiß, dass sie außer sehr liebenswürdig auch ziemlich ungeduldig sein kann ;-)) Wir jedenfalls sind zufrieden mit ihr und erleichtert, dass sie sich mit leichter Unterstützung von außen selbst versorgen und deshalb auch in ihrer Wohnung in Karlsruhe bleiben kann. Unser festes Domizil errichten wir in Talheim / Heilbronn bei unserer Freundin Renate, die uns eine kleine abgeschlossene Wohnung in ihrem Haus zur Verfügung stellt. Vielen Dank dafür, das war sehr wichtig für uns.



In den 11 Wochen BRD sind wir mehr unterwegs als mit der Genesis in der Karibik. Ich schlafe in 11 unterschiedlichen Betten und wir reisen durch die ganze Republik und über ihre Grenzen hinaus: Frankfurt - Emmendingen - Karlsruhe - Heilbronn - Talheim - Stuttgart - Heidelberg - Friedrichshafen - Thun - Augsburg! Davon manche Strecke mehrere Male. Wolfgang hat davon 6 Wochen gearbeitet und hat es auf ein paar Kilometer und Betten mehr gebracht. Überall herzlichster Empfang, Unterhaltungsprogramm, tolle Gespräche und vor allem lecker und reichlich Essen - für Wolfgang bedeutet das in Kilo + 5 für mich + 4 ;-)

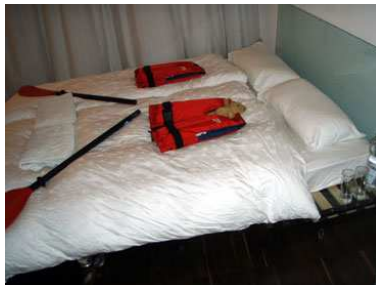


Wir machen einen tollen Spaziergang in den Ortenauer Weinbergen mit Hildegard und Hubert, wandern um die ???burg mit Renate und ihrer Tochter Myriam. Ich mache eine Radtour und eine Neckardampferfahrt in Heidelberg mit meiner Schwester und baue mit meinem Lieblings-Großneffen Lukas eine Marina aus LEGO-Bausteinen. Ich treffe mich mit Cousinchen Regina, Sandra und Gotti Erika zum Laufen und Café trinken. Ich kann einen Mädelsabend mit Bärbel, Kerstin, Andrea, Conni und Hildegard besuchen und mich mit Moni, Anja, Sigrid, Ute und Evelyn treffen - endlich wieder Frauengespräche!!! Wir wandern mit Jochen und Bärbel durch die herbstlichen Weinberge um Freiburg und treffen uns mit Eri, Leo Moni und Fritz zum Essen in unserem Stammlokal „Ochsen“ in Endingen. Wir spazieren um den Thuner See mit Hene und seiner Familie. Dazwischen immer wieder Familie treffen. Torsten gibt uns eine kleine private Stadtführung in Augsburg und zum Abschluss gibt's eine kurze Mainwanderung in Frankfurt mit meinem Bruder Rainer und seiner Freundin Antje bei -4°C
brrrrrrrrrrrrr.



Wir werden von Rainer und Ilse mit einer kleinen Party bei leckerem Menü und mit ausgesuchten netten Leuten bewirtet. Hildegard und Hubert gewähren uns Asyl in Malterdingen und wir verleben ein paar schöne Tage zusammen. Beim Besuch der Interboot in Friedrichshafen werden wir von Carmen und Karl aufs netteste willkommen geheißen und mit einer Grillparty über den Dächern von Markdorf überrascht. Wir genießen einmal mehr Jochens exzellente Kochkünste und ein besonderes Highlight ist das Treffen mit dem Clan (Jochen / Bärbel, Stephan / Maria - Axel / Kerstin waren leider verhindert) in unserem früheren Wohnzimmer - Schwarzwälder Hof Tisch Nummer 5.

Wir treffen Marco, Wolfgang's Sohn mit Freundin Bianca und Klaus, Wolfgang's Schwager, der uns in Sachen Betreuung von Wolfgang's Mutter während unserer Abwesenheit sehr geholfen hat - Danke Klaus.



Die Eltern kochen unsere Lieblingsgerichte (Sauerbraten, Rindsrouladen, Spätzle mit Bratkartoffeln und Endiviensalat, Wurstsalat) Mein kleiner Bruder Volker und seine Freundin Sabrina führen uns in ein Mongolisches Restaurant - ein besonderes Erlebnis.

Stephan bringt unseren Laptop auf Vordermann - mehr Arbeitsspeicher und eine supertolle Wlan-Antenne mit großer Reichweite, so dass wir noch mehr freie Wlan-Netze einfangen können. Seine Tochter zeigt uns stolz ihr selbst gebautes Schiff und schenkt uns ein extra für uns angefertigtes Gemälde - vielleicht lassen wir unsere nächste Yacht von Ihr bauen. ;-))



Unser timing ist so perfekt, dass wir mit Kerstin zusammen ihre Spießler-Geburtstagsparty feiern können. Wir überraschen meine Freundin Moni zu ihrem 50. Geburtstag und wir feiern mit meiner Schwester Eva und meiner Mutsch Geburtstag.

Alles in Allem aufregende, ereignisreiche und glückliche Wochen. Und doch auch sehr anstrengend und immer wieder Sehnsucht nach der Genesis, dem Meer, der Sonne, dem Wind, der Freiheit. Zum Glück haben wir meistens wunderschönes Herbstwetter, so dass wir dem „eingesperrt sein“ im Garten meines Elternhauses oder bei Renate oft enttrinnen können - und dann passiert es doch noch 2 Tage vor unserem Abflug „SCHNEE IN EMMENDINGEN“ - kaum zu glauben!



Bei Jochen und Bärbel verbringen wir die letzte Nacht vor der Abreise nach Frankfurt. Sie bringen uns mit unseren 70 Kilo Gepäck - Es gab doch zu viele tolle Sachen hier in der BRD, die wir unbedingt mitnehmen müssen - zum Bahnhof (Vielen Dank ihr zwei). Nach einem wunderschönen Wochenende in Frankfurt bei Rainer und Antje startet am 19.11.2007 um 12:20 Uhr die Maschine in Frankfurt - 10 Stunden Flug und dann sind wir endlich wieder zu Hause ;-))

Sollte ich etwas vergessen haben, habt Nachsicht mit mir. Es waren sooo viele tolle Eindrücke in sooo kurzer Zeit! Noch einmal VIELEN DANK für alles. Ihr seid die Besten und vielleicht sehen wir uns im nächsten Herbst wieder - schön wär's!